



# Fatwa über Istighatha<sup>1</sup>

## *Imam Schamsuddin ar-Ramli<sup>2</sup>*

[www.marifah.net](http://www.marifah.net)  
[www.Ahlu-Sunnah.de](http://www.Ahlu-Sunnah.de)

### Der Imam wurde gefragt:

Bezüglich dem, was sich bei dem *Anwam* (Laien; durchschnittlichem Volk) zeigt, nämlich dass wenn sie in Not geraten sagen: „**Oh Scheich Fulan!**“ und „**Ya RasulAllah!**“ und ähnlichen Formen, mit denen sie mit den Propheten, Awliya, Ulama und den Frommen Hilfe ersuchen (*Istighatha*); Ist dies erlaubt oder nicht? Und die Gesandten, Propheten, Awliya, Frommen und die

---

<sup>1</sup> Dies ist eine Übersetzung aus dem Buch des Autors namens *Fatawa ar-Ramli* <http://feqh.al-islam.com/Bookhier.as...=63&MaksamID=1>, eine Sammlung der Fatwas seines Vaters

<sup>2</sup> Er ist Schamsuddin ibn Ahmad ibn Muhammad. Er wurde geboren in Ramla, ein Dorf in der Nähe von Manufiyya, Ägypten, im Jahre 919nH. Er war Sohn des berühmten Schafii *Faqih*s und *Mufti*s Schihabuddin ar-Ramli. Seine Lehrer umfassen seinen Vater, Scheichulislam Zakariyya al-Ansari und al-Khatib al-Schirbini. Nach dem Tod seines Vaters wurde er Großmufti in Ägypten. Er hatte solch ein hohes Ansehen, dass ihn viele Leute als den *Mudschaddid* seines Jahrhunderts bezeichneten. Seine Werke sind „**Nihayat al-Muhtadsch**“, ein Kommentar zu Al-Nawawis *Minhadsch*, „**Ghayat al-Bayan**“, ein Kommentar zu Ibn Ruslans *Dhubad*, ein Kommentar zu Scheichulislam Zakariyya al-Ansaris *Tabrir*, ein Kommentar zu dem Werk *Idah fi Manasik al-Hadsch* des al-Nawawis und eine Sammlung der Fatwas seines Vaters. [Zitiert aus *Ibn Hadschar Haythami und Schihabuddin ar-Ramli* von Scheich Taha Karaan.]

[3] Das bedeutet, dass es keinen Unterschied gibt, außer dass die *Mudschiza* eine Antwort zu einer *Tahaddi* war, einer Herausforderung der Muschrikin, indem sie sagten, er sei ein Lügner.

Schuyukh – besitzen diese die Fähigkeit anderen zu helfen nach ihrem Tod und was bestärkt diese Ansicht?

**Er antwortete:**

Istighatha (Hilfe ersuchen) mit dem Propheten und den Gesandten (Nabi wa Rasul), den Awliya, Ulama und Frommen ist erlaubt. Die Anbiya, Rasuls und die Awliya haben (die Fähigkeit) nach ihrem Tod zu helfen, denn die Wunder der Propheten und Awliya brechen nach ihrem Tode nicht ab. Bezüglich den Propheten (wissen wir, dass) sie leben in ihren Gräbern und sie machen Hadsch<sup>3</sup>, wie es berichtet wurde. Deswegen wird Hilfe ihrerseits als ein Wunder repräsentiert; und die Märtyrer sind ebenfalls Lebendig und wurden offensichtlich gesehen, wie sie die Kuffar töteten.

In Bezug zu den Awliya gilt dies als eine *Karamah* für sie. Die Vertreter der Wahrheit glauben, dass dies vom Awliya mit Absicht geschehen kann oder ohne Absicht (d.h. dass der Awliya darüber Bescheid wissen kann oder nicht)– Dinge, die den natürlichen Brauch der wahrnehmbaren Realität durchbrechen (*Khariqa lil adab*), die Allah der Erhabene durch sie zum Vorschein bringt.

Der Beweis dafür ist, dass dies Themen sind, die (aus intellektueller Sicht) möglich sind und die Genehmigung ihrer Geschehenisse erfordert nicht irgendwas unmögliches. So ist es möglich, dass alles, das sich in dieser Sphäre befindet, geschieht. (Ein Beispiel) von solch einem Geschehen ist die Geschichte von Maryam und wie die Versorgung zu ihr kam von Allah – wie es in der Offenbarung gesagt wurde und die Geschichte von Abu Bakr und seinen Gästen, wie es im *Sahih* vorkommt und das ergießen des Nils durch den Brief Umars und wie er die Armee (die sich einer Falle näherte) sah, während er auf der Kanzel in Madinah stand, bis er zu dem Befehlshaber der Armee rief: „O Sariya! Der Berg!“, wodurch er ihn vor den Feinden hinter dem Berg warnte und Sariya hörte diesen Ruf, obwohl zwischen ihnen eine große Distanz war – eine Distanz von einer Reise, die zwei Monate betrug. Khalid ibn Walid trank Gift, ohne dass es ihm schadete.

*Khawariq* (Geschehenisse, die normalerweise gegen die wahrnehmbare Realität sprechen) kamen bei den Gefährten, den Nachfolgern und jenen nach ihnen vor. Es ist nicht möglich diese abzulehnen, wenn man sie alles zusammen nimmt; sie sind auf der Stufe des *Tawatun*. So ist es hauptsächlich so, dass ein Wunder (*Mudschiza*) des Propheten ebenfalls als *Karamah* für den

---

<sup>3</sup> Mit Lebendig in ihren Gräbern ist gemeint, dass sie in der Welt der Barzakh leben und sie können auch in dieser Welt erscheinen. Der Barzakh ist die zwischenwelt zwischen dem Diesseits und dem Tag des Jüngsten Gerichtes. Die Welt der Barzakh ist unvorstellbar für uns genauso wie es der Fall für den Jüngsten Tag ist.

Ein Beweis dafür ist z.B. die Erscheinung vom Prophet Moses in dieser Welt. Er wurde vom unserem Prophet während der Himmelreise gesehen.

Awliya möglich ist. Es gibt keinen Unterschied zwischen ihnen, außer im Bereich der Provokation.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Dies bedeutet, dass es keinen Unterschied gibt, ausser, dass die Mudschiza eine Erwiderung zu einer tahaddi war, eine Herausforderung der Muschrik, die ihn als Lügner bezeichneten.